

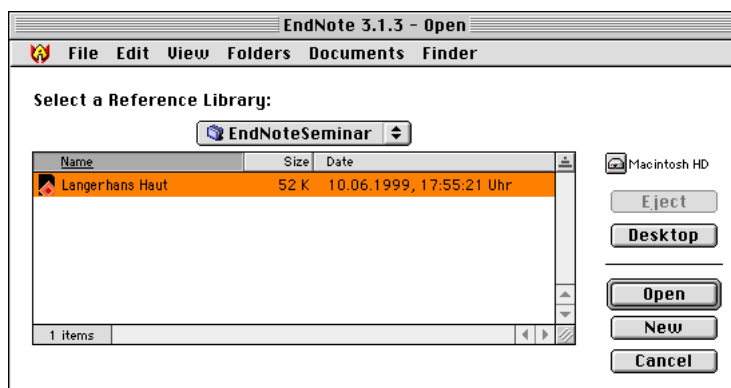
# Literaturverwaltung

Beispielhaft anhand des Literaturverwaltungsprogramms EndNote®  
Seminarleitung: R. Stark

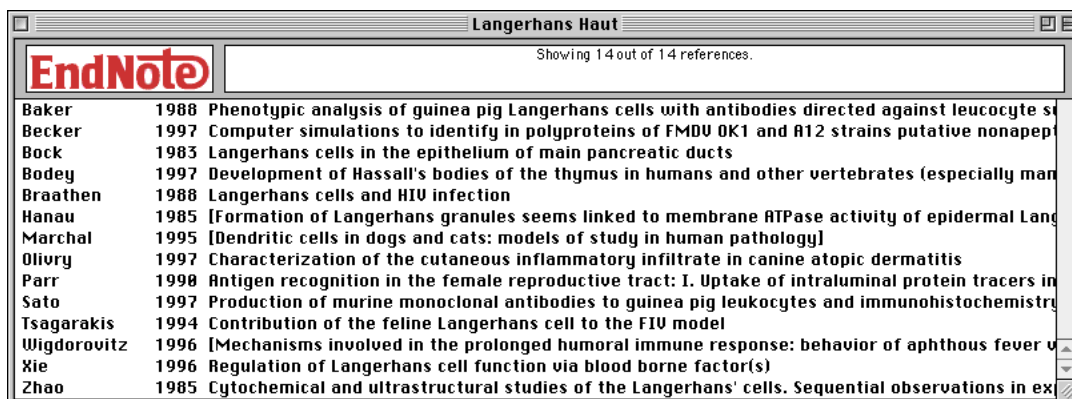
Ich gehe im folgenden davon aus, daß Microsoft Word® und EndNote® installiert sind und ein Internetzugang vorhanden ist.

## Anlegen einer Bibliographie-Datenbank:

- Starten von EndNote (Doppelklick auf das Icon)
- EndNote fragt jetzt nach einer Bibliographie.



- Ist eine Bibliographie vorhanden, an der weiter gearbeitet werden soll, so öffnen (**Open**) Sie diese jetzt.
- Ist keine Bibliographie vorhanden oder es soll eine neue Bibliographie erstellt werden, so klicken Sie auf **New**.
- Ob Sie eine neue Bibliographie erstellt haben oder eine vorhandene geöffnet haben: das Bibliographie-Fenster sieht immer wie folgt aus:



Erstautor, Erscheinungsjahr, Titel

- Mit einem Doppelklick auf einen Autor erscheint das **Reference-Fenster**

Sato, 1997 #13

Reference Type **Journal Article**

**Author**  
Sato, H.  
Inaba, T.  
Kamiya, H.

**Year**  
1997

**Title**  
Production of murine monoclonal antibodies to guinea pig leukocytes and immunohistochemistry of guinea pig skin exposed to *Schistosoma mansoni*

**Journal**  
Hybridoma

**Volume**  
16

**Issue**  
6

**Pages**  
529-36

**Alternate Journal**

**Call Number**

**Label**  
98116883

**Keywords**  
Animal  
Antibodies, Monoclonal/\*biosynthesis/immunology  
Female  
Guinea Pigs  
IgG/\*biosynthesis/immunology  
Immunohistochemistry  
Langerhans Cells/immunology  
Leukocytes/\*immunology  
Male  
Mice  
Mice, Inbred BALB C  
Schistosoma mansoni/\*immunology  
Schistosomiasis mansoni/immunology/pathology/physiopathology  
Skin/\*immunology/pathology/parasitology  
Support, Non-U.S. Gov't

**Abstract**  
Using histochemical ATPase-staining of the guinea pig epidermal sheet, we have demonstrated remarkable accumulations of ATPase-positive cells after exposure to attenuated *Schistosoma mansoni* cercariae. To characterize further the cells accumulating in the skin after exposure to *S. mansoni*, we produced a panel of monoclonal antibodies (MAb) to guinea pig leukocytes. These were immunohistochemically classified into 15 types and included MAb to the major histocompatibility complex (MHC) Class I and Class II molecules, shared antigens of all lymph node cells or between lymph node cells and Langerhans' cells (LC), T cells and macrophages (M phi), and M phi including the large Tingible body M phi in the secondary follicle. Varied MAb to M phi, including commercially available MAb (MR-1), were negative with ATPase- and MHC Class II-positive cells accumulated in the skin exposed to *S. mansoni*. Three MAb (HUSM-30 and 46, and commercially available MSgp2) detected an identical staining profile of accumulated cells with epidermal LC, but two MAb (HUSM-12 and 42) positively stained accumulated cells but not resident LC. These results indicate that the cells accumulated in the guinea pig skin within a few days after exposure to attenuated cercariae of *S. mansoni* are closest to LC, not to Mo, and may be blood-borne LC/dendritic cells.

**Notes**

**URL**

## Manuelle Eingabe von Referenzen:

Aus dem Menü **Reference** wählt man **New** und es erscheint ein leeres Fenster mit der Bezeichnung „New Reference“. Jetzt kann eine Literaturquelle von Hand eingegeben werden.

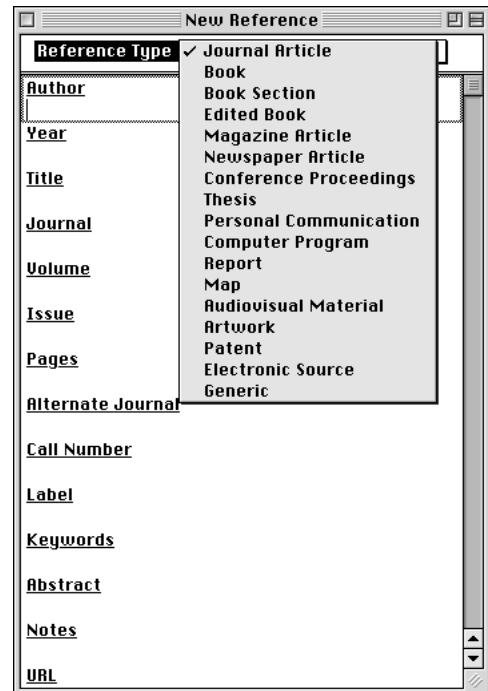
Durch einen Klick auf **Reference Typ** erscheint eine Auswahl der unterschiedlichen Referenztypen (hier Journal Article (Standardeinstellung)).

Erfolgt eine mehrzeilige Eingabe (z.B. mehrere Autoren), so wird nach jeder Zeile mit der Enter-Taste in die nächste Zeile der Feldes gewechselt.

Um in das nächste Feld zu gelangen drückt man die Tab-Taste.

Ist die Eingabe beendet, schließt man das Fenster und die eingegebenen Daten erscheinen in der zuvor angelegten bzw. geöffneten Bibliographie.

- ! (Name und Vorname der Autoren werden mit einem Komma getrennt: **Sato, H**)

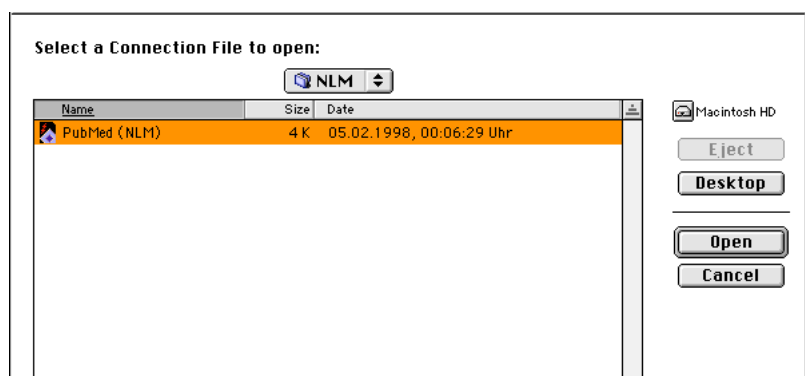


## Online Suche in einer Datenbank am Bsp. MedLine:

- Nach dem Start von EndNote und der Auswahl einer Bibliographie-Datenbank wählt man aus dem Menü **File** den Punkt **Connect...**
- Es öffnet sich ein Fenster in dem nach einem Connection File (wird zum Verbindungsaufbau benötigt) gefragt wird.

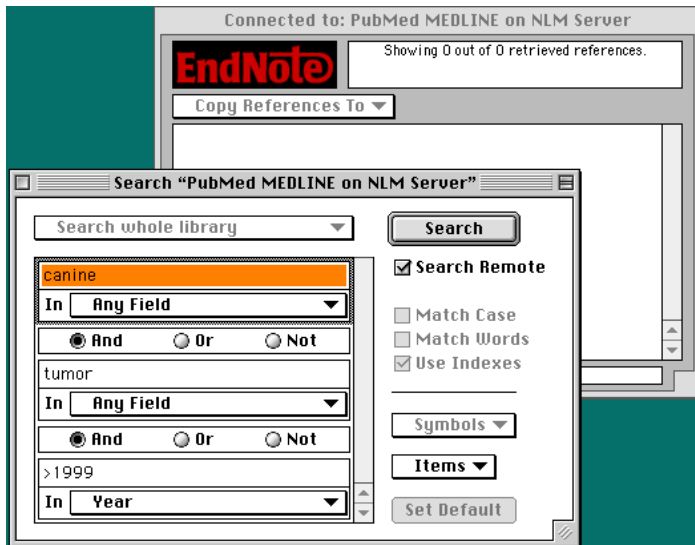


Im **EndNote-Ordner** befindet sich der Ordner **Connections**, in dem sich wiederum zahlreiche Connection Files befinden. Sie öffnen den Ordner **NLN** in dem sich das Connection File „**PubMed (NLM)**“ befindet.



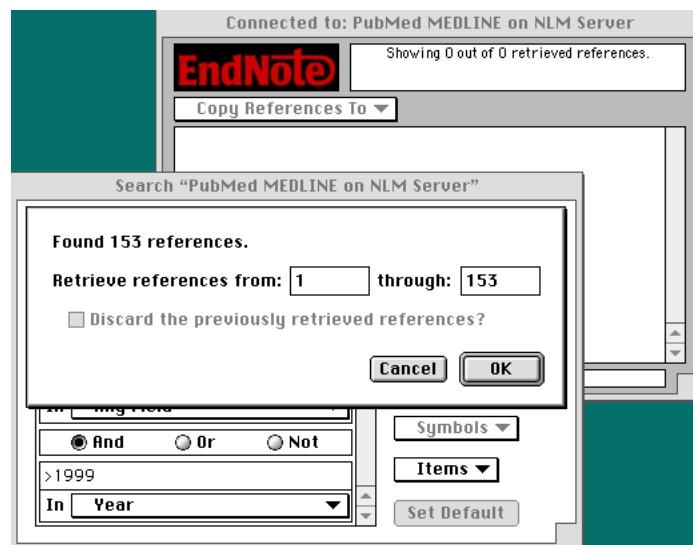
Sie öffnen (Open) „PubMed (NLM)“.

- Nun erscheint ein Such-Fenster:



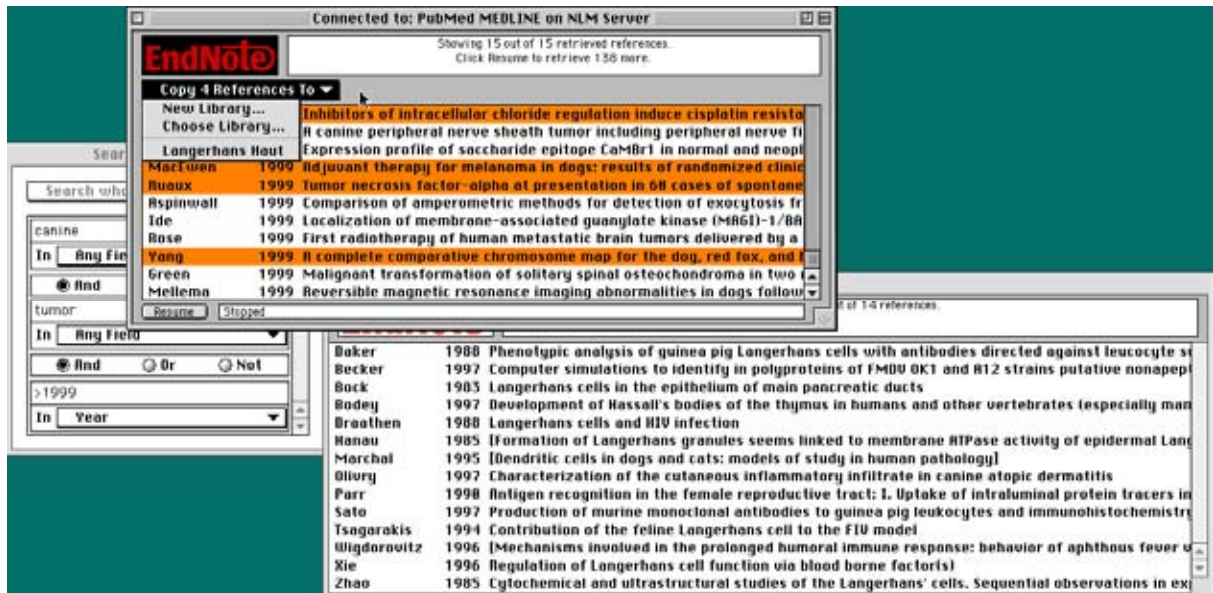
In jedes dieser Felder können nun die Suchbegriffe eingegeben werden, die auch über Boolesche Verknüpfungen verbunden werden können.

- Ist EndNote in der Datenbank fündig geworden, so zeigt es die Anzahl der Literaturstellen an.



- Mit **Cancel** geht man zurück zur Suchabfrage und mit **OK** beginnt der Download der gefundenen Literaturstellen.

- Ist der Download beendet, kann man die Literaturstellen durchsehen und die relevanten Datensätze in die bereits vorhandene Datenbank einfügen. Die Literaturstellen werden mit einem „Einfachklick“ markiert, anschließend klickt man auf **Copy Reference to**, wonach in der Auswahlliste meine Datenbank erscheint.



- Nachdem man die Datenbank ausgewählt hat, werden die relevanten Sätze in die bereits vorhandene Datenbank eingefügt. Fertig ! ;-)

### Import von SPIRS-Daten und/oder ISI Web of Science-Daten in EndNote:

Nachdem man mit WebSPIRS oder mit Web of Science die gewünschten Datensätze gefunden und markiert hat, betätigt man die Taste **Save...**



(hier am Beispiel WebSPIRS)

„Datensatznummer und Datensatzname“ **muß** aktiviert (s.o.) sein.

„Feldbezeichnung:“ **muß** auf „Kurze Namen“ stehen (s.o.).

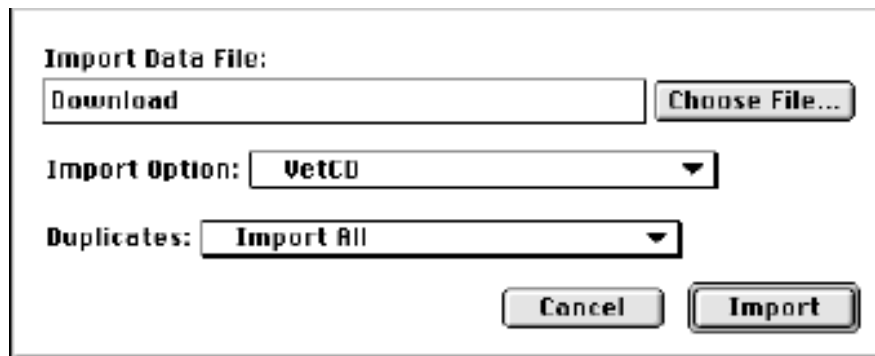
„Alle Felder“ aktivieren (s.o.).

Jetzt werden die gefundenen Datensätze über „**Datensätze speichern**“ gespeichert.

Um die gespeicherten Datensätze in EndNote zu importieren, wird EndNote gestartet.

- Eine EndNote-Datenbank auswählen oder...  
eine neue EndNote-Datenbank anlegen:  
Menü: **File** -> **New** -> Name angeben -> Speichern
- **WebSpirs-Ergebnisse in EndNote importieren:**  
Menü: **File** -> **Import**

Import Dialog: Name der Datei (WebSPIRS-Datei s.o.) angeben/auswählen **Choose File...**



Falls VetCD nicht als Filter eingestellt ist im

Menü **Files Other Filters** -> SilverPlatter -> VetCD auszuwählen\*

(der ausgewählte Filter ist bei nachfolgenden Starts als Import Option direkt zugänglich)

**Import** -> Button: **Import**

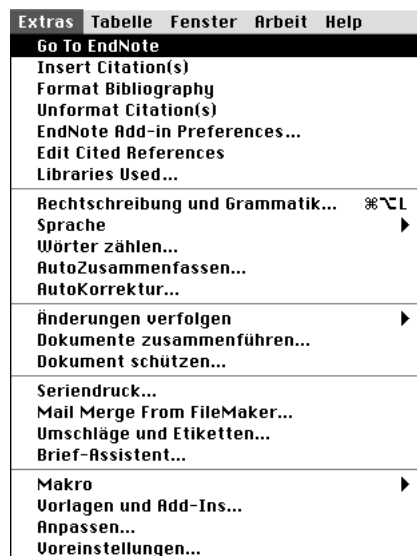
So das wars. Ähnlich geht es mit anderen Datenbanken, die über eine Internetbrowser heruntergeladen wurden.

\*Den VetCD-Filter gibt es hier: [rostark@zedat.fu-berlin.de](mailto:rostark@zedat.fu-berlin.de)

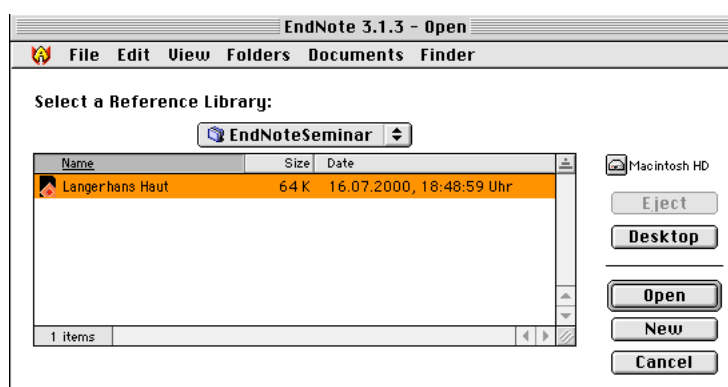
## Das Spiel mit der Textverarbeitung:

EndNote hat zwei Möglichkeiten mit Textverarbeitungsprogrammen zusammenzuarbeiten. Zum einen als separates Programm, wobei die Zwischenablage/Clipboard benutzt werden kann, oder in Form eines Plug-Ins oder Add-Ins für verschiedene Programme wie WordPerfect oder Microsoft Word.

In Word wird EndNote nach seiner Installation mit einigen Menüpunkten unter **Extras** eingefügt.



Nach der Auswahl von **Go To EndNote**, fragt das EndNote-Modul nach der Bibliographie (**Reference Library**).



Ist diese ausgewählt und geöffnet (Open), wird EndNote automatisch gestartet und die ausgewählte Bibliographie-Datenbank steht zur Verfügung.

Durch einen Klick in das „Word-Fenster“ kehren Sie dorthin zurück und beginnen mit Ihrem Text.

Haben Sie einen Punkt erreicht, an dem Sie eine ausgewertete Literaturstelle zitieren wollen, wählen Sie aus dem Menüpunkt **Extras** den Punkt **Go To EndNote**.

In EndNote wählen Sie den oder die zu zitierenden Autor/en aus, indem Sie ihn/sie markieren (Einfachklick).

Durch einen Klick ins „Word-Fenster“ kehren Sie dorthin zurück.

Wählen Sie aus dem Menüpunkt **Extras** den Punkt **Insert Citation(s)**.

Die ausgewählten Literaturstellen werden nun in Form eines „Rohtextes“ dargestellt. Etwa so:

UV-Licht hat einen erheblichen Einfluss auf das Liebesleben der Pflastersteine [Müller, 1998 #6; Turnaround 1988 #78].

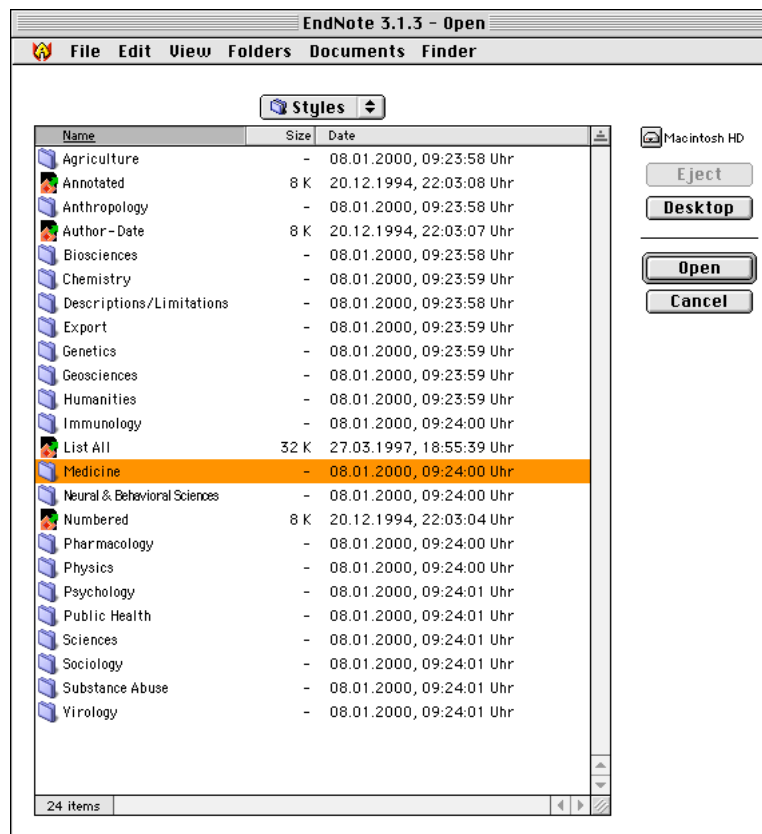
So wird bis zum Ende des Textes verfahren. Am Ende des Textes angekommen, wird das Manuskript formatiert.

Man wechselt wieder zu EndNote und legt hier das Format für das Manuskript fest.

Über den Menüpunkt **Styles** wählt man **Select Another Style...**



Daraufhin fragt EndNote nach dem Styles-Ordner. Man öffnet den Unterordner **Styles** im Ordner EndNote und wählt die entsprechende Zeitschrift, in der man den Text veröffentlichen will.



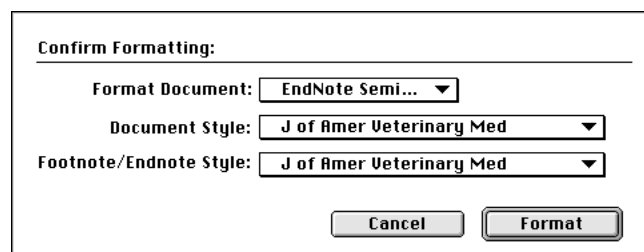


In diesem Beispiel ist es „Journal of American Veterinary Medicine“. EndNote zeigt diese nun im Menüpunkt **Styles** an.

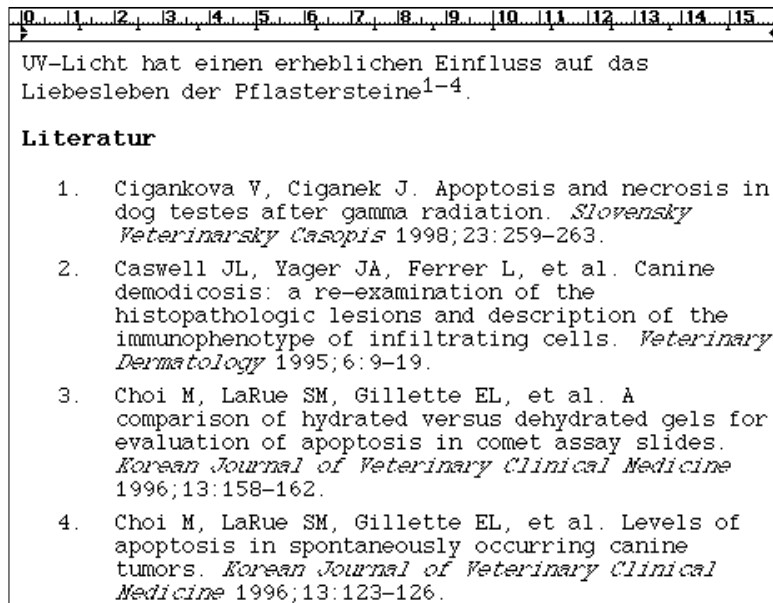


Man wechselt nun zurück zu Word und wählt hier im Menüpunkt **Extras** den Punkt **Format Bibliography**.

EndNote fragt nach (**Confirm Formatting**), ob das Dokument wirklich formatiert werden soll.



Wird hier bestätigt, so beginnt EndNote mit seiner Arbeit und man erhält am Ende einen formatierten Text.



Gefällt einem diese Formatierung nicht oder will man das Paper in einer anderen Zeitschrift veröffentlichen, so wählt man lediglich einen anderen Style in EndNote und formatiert das Dokument erneut.

### Feinheiten von EndNote:

Beim Autor-Datum-System kann es Probleme nach dem Formatieren geben, nämlich dann, wenn der Autor im Text direkt zu erwähnen ist. Etwa so:

Wie bereits Müller et al.(1986) feststellten.....

Wenn wir „normal“ vorgehen und den Cursor hinter et al. bringen und im Menu Extras **Insert** auswählen, erscheint folgendes Bild:

Wie bereits Müller et al. [Müller, 1998 #6] feststellten.....

Würden wir dies, so wie es da steht, mit EndNote formatieren, käme so etwas heraus:

Wie bereits Müller et al.(Müller et al., 1986) feststellten.....

Um das zu verhindern machen wir folgendes:

In der Textzeile wie bereits Müller et al. [Müller, 1998 #6] feststellten, markieren wir Müller und löschen ihn, so daß in der eckigen Klammer nur noch [ , 1998 #6 ] steht. Formatieren wir nun den Text, erscheint die Zitation korrekt:

Wie bereits Müller et al.(1986) feststellten.....